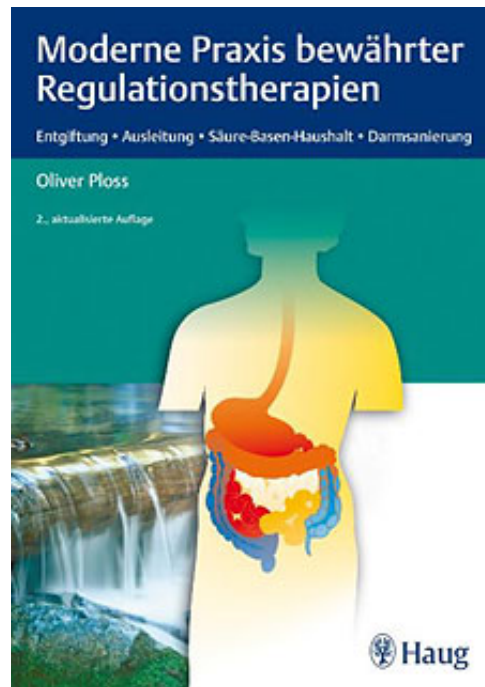


Oliver Ploss

Moderne Praxis bewährter Regulationstherapien

Leseprobe

[Moderne Praxis bewährter Regulationstherapien](#)
von [Oliver Ploss](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b8022>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Säure-Basen-Haushalt

Ein ausgewogenes Gleichgewicht von Säuren zu Basen im Organismus ist für eine normale Funktion aller Stoffwechselfvorgänge von großer Bedeutung. Struktur und Funktion von Proteinen (z.B. Enzyme), die Permeabilität von Membranen, die Verteilung von Elektrolyten sowie die Funktion des Grundgewebes hängen unmittelbar von diesem physiologischen Regelmechanismus ab. In den meisten Geweben herrschen leicht basische Verhältnisse vor, so hat z.B. das Blut einen pH-Wert (negativer dekadischer Logarithmus der H^+ -Ionenkonzentration) zwischen 7,35 und 7,45.

5.1 Physiologie

Für die Regulierung der sauren Valenzen stehen dem Organismus natürliche Pufferkapazitäten zur Verfügung. Dazu gehören

- Pufferleistungen des Bluts,
- Pufferkapazitäten von extra- und intrazellulären Gewebekompartimenten,
- Gasaustausch über die Lunge und
- Ausscheidungen über die Nieren und die Leber
(Phosphat-Puffer, Ammoniak-Ammonium-System).

Körpereigene Puffersysteme bestehen aus einer Säure, die H^+ -Ionen freisetzen und einer Base, die diese Ionen aufnehmen kann.

-Bikarbonatpuffer: Das offene Bikarbonatsystem stellt den wichtigsten extrazellulären Puffer dar. Er macht zwei Drittel der gesamten Pufferkapazität des Bluts aus und besteht aus Kohlensäure als Säure und Bikarbonat als dazugehöriger Base. Das Besondere an Kohlensäure als Bestandteil dieses Systems ist, dass sich die Kohlensäure auch in Wasser und gasförmiges Kohlendioxid aufspalten kann. Dieser Vorgang vollzieht sich fortlaufend in der Lunge, während in den Geweben Bikarbonat und HMonen entstehen.

-Nicht-Bikarbonatpuffer (NBP): Alle anderen Puffersysteme können wegen ihrer geringen Be-

deutung unter diesem Begriff zusammengefasst werden. Es sind geschlossene Systeme, in denen sich die Gesamtkonzentration der Puffersubstanzen nur langsam ändert. Dazu gehört z.B. der Proteinatpuffer. Hier nehmen Proteine Protonen auf bzw. geben sie ab. Ein Beispiel dafür ist das Hämoglobin. Zu den Phosphatpuffern zählen phosphathaltige Moleküle wie z.B. ATP, ADP und Zuckerphosphate, die das wässrige Milieu des Intrazellulärraums abpuffern können. Phosphatpuffer sind die wichtigsten intrazellulären Puffersysteme.

Zur dauerhaften Konstanthaltung des Säure-Basen-Gleichgewichts im intrazellulären Raum müssen die bei der Dissoziation von Säuren entstandenen Protonen in den Extrazellulärraum ausgeschleust werden. Dafür muss eine ausreichende Alkalireserve in Form von Bikarbonat im Grundgewebe zur Verfügung stehen.

5.1.1 Blut

Bei einem gesunden Menschen findet man im Organismus einen Blut-pH-Wert von ca. 7,4 und einen etwas alkalischeren Gewebe-pH-Wert von bis zu 7,7. Der Körper ist bestrebt, dieses leichte Gefälle durch z.B. Pufferungsvorgänge und Salzbildungen aufrecht zu erhalten.

Reguliert wird dieser pH-Wert vorrangig durch das Bikarbonat-Puffersystem. Es wandelt zwischen 55% und 80% des schlecht löslichen Kohlendioxids in gelöste HCO_3^- -Bikarbonationen zur Ausscheidung über die Nieren und die Leber um. Die dabei entstehenden HMonen werden zur Aufrechterhaltung des pH-Werts durch Hämoglobin abgepuffert und zur Lunge transportiert. Das anschließend in der Lunge wieder freiwerdende Kohlendioxid kann dann abgeatmet werden. Über Hyper- oder Hypoventilation kann diese Menge sogar noch reguliert werden.

Ebenfalls zur Aufrechterhaltung des Blutpuffers schiebt der Körper Säuren (z.B. aus der Nahrung) aus den Blutbahnen in die angrenzenden Gewebe,

besonders ins Bindegewebe. Bei einem Überangebot an Säuren kann es so nach und nach zu einer Gewebsazidose oder latenten Azidose kommen. Ist dabei nur ein bestimmtes Organ oder ein Organbereich betroffen, spricht man von einer Lokalizidose. Diese latente oder unbewusste Azidose zeigt sich dadurch, dass der Körper zwar noch Säuren zu puffern vermag, aber schon immer mehr auf Basenreserven aus den Organen oder auch aus dem Bindegewebe zurückgreift. Generell spricht man von einer Azidose ab einem Blut-pH-Wert $<7,35$. Der umgekehrte Zustand der Alkalose, also einer Verschiebung des Blut-pH-Werts in den basischen Bereich liegt nach Praxiserfahrungen eher selten vor. Sie kann z.B. bei Vegetariern durch basenreiche Ernährung auftreten.

! Eine Blut-pH-Wertveränderung verhält sich zu einer des Gewebes umgekehrt proportional. Wenn der pH-Wert des Blutes also sinkt, dann wird der pH-Wert des Gewebes alkalischer und umgekehrt (Seeger 1984). Da bei latenter Azidose im Bindegewebe bereits erhebliche Säuredepots vorhanden sind, aber das Blut durch das Fließgleichgewicht des Kör-

pers noch relativ gut abgepuffert sein kann, ist eine zuverlässige Bestimmung des aktuellen Säure-Basen-Haushalts nicht alleine über den pH-Wert des Bluts möglich. Zusätzlich sollte der pO_2 -Wert (Blutsauerstoffwert) und die Pufferkapazität des Bluts durch eine Säure-Basen-Titration gemessen werden.

Weitere mögliche Fehlerquellen liegen im Messverfahren: Bei der pH-Messung im Blut z. B. mit einer Glaselektrode steht diese mit dem Plasma in Kontakt. Deshalb erweist sich der gemessene Wert sehr häufig als pH-Wert des Blutplasmas und nicht als intrazellulärer pH-Wert.

5.1.2 Urin

Im Urin zeigen sich ebenfalls periodische, aber im Vergleich zum bereits beschriebenen inneren Milieu des Organismus zeitlich verschobenen Basenfluten (Abb. 5). Zwischen den Urin-pH-Wert-Kurven eines gesunden und eines kranken Menschen zeigen sich nach Sander deutliche Unterschiede: »

Physiologischer Zustand: Im 6.00-Uhr-Morgenerin zeigen sich die über die Nacht physiologisch angesammelten sauren Stoffwechselprodukte. Beim gesunden Menschen treten

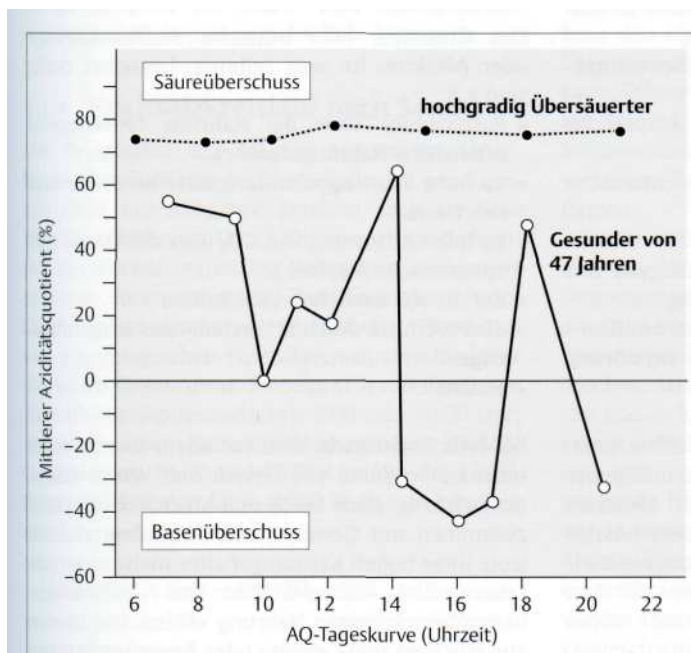
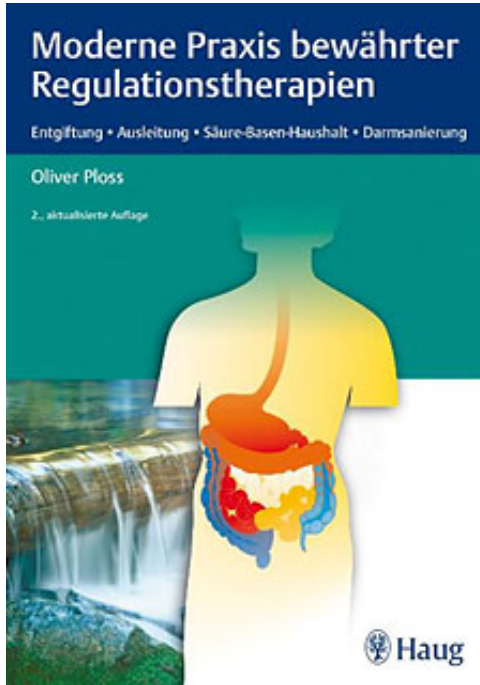


Abb. 5 Urin-pH-Wert-Kurve nach Sander (nach Sander 1999).

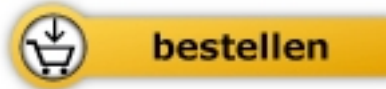


Oliver Ploss

[Moderne Praxis bewährter
Regulationstherapien](#)

Entgiftung und Ausleitung,
Säure-Basen-Haushalt, Darmsanierung

144 Seiten, kart.
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de